

Eine Oper auf leisen Sohlen

NETTA OR spielt «Alcina» in der gleichnamigen Oper von Georg Friedrich Händel am Theater St.Gallen

Netta Or spielt «Alcina» am Theater St.Gallen. Das besondere an dieser Barockoper: Die Sänger stehen zusammen mit der Tanzkompanie auf der Bühne.

Es sei schon ungewohnt, gibt Netta Or zu. Die Sopranistin spielt «Alcina» in der gleichnamigen Oper am Theater St.Gallen. Und steht mit zahlreichen Tänzerinnen und Tänzern auf der Bühne. Eine Seltenheit in der Welt der Oper. «Ja, durchaus. Ich musste mich auch erst in der neuen Situation zurechtfinden.» Ablenken liess sie sich allerdings nicht. «Die Tanzkompanie gibt sich grosse Mühe, möglichst leichtfüssig zu tanzen, um uns Sänger nicht in der Konzentration zu stören», erläutert Netta Or weiter. Die meiste Zeit über spielt sie auf einer Holzkonstruktion mitten auf der Bühne. Diese Konstruktion würde arg ins Wanken geraten, wenn seitens Tanzes nicht besondere Rücksicht gepflegt würde. «In «Alcina» wird versucht, Tanz und Gesang unter einen Hut zu bringen. Beides soll das jeweils andere unterstützen. Und ich hoffe, das ist auch gelungen.» Für Netta Or barg diese Konstellation keine besondere Schwierigkeiten, wie sie be-



Bild: Toni Suter, T+T Fotografie

Netta Or mag die Figur der «Alcina»: «An dieser Figur kann man sich austoben.»

tont. Sie spiele einfach ihre Rolle. Was um sie herum geschehe, beeinflusse sie dann nicht.

«Alcina» als Jugendtraum

«Alcina» zu spielen, sei ein Jugendtraum gewesen, so das überraschende Geständnis von Netta

Or. Diese Oper liegt ihr besonders am Herzen. «Georg Friedrich Händels Musik war der Grund, warum ich mein Studium an der Musikhochschule Köln begann», erklärt die gebürtigen Israelin. Ein Film über den Kastraten Farinelli anfangs der 90er Jahre war mit Händels

Musik unterlegt, und Netta Or war sofort fasziniert. «Ich liebte seine Musik. Und tue es noch. Sie ist einfach wunderbar!» Aber auch die Figur der «Alcina» hat es ihr angetan. «Eine starke Frau, die bricht und leidet - da kann man sich als Schauspielerin austoben.»